

**NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.**



**Kongress  
20. September 2014**

**Hotel „Röhrs Gasthof“ – Sottrum**

**Beginn 10.30 Uhr**

**Rechenschaftsberichte, Anträge  
Und weitere Unterlagen**

**Stand 06.09.2014**



Michael S. Langer Holbeinstr. 4, 38300 Wolfenbüttel

PRÄSIDENT  
Michael S. Langer  
Holbeinstr. 4  
38300 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/61346  
11. Juli 2014

## Kongress 2014

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde zum

**Ordentlichen Kongress 2014  
am Sonnabend 20. September 2014 um 10.30 Uhr  
in das Hotel "Röhrs Gasthof"  
Bergstraße 18 in 27367 Sottrum (Tel.: 04264 / 8340)**

herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 21. September 2013 (veröffentlicht in der Schachzeitung Niedersachsen Nr. 12/2013, S. 9 ff)
7. Grußworte der Gäste
8. Aktueller Bericht aus dem DSB
9. Rechenschaftsbericht des Vorstandes mit Aussprache
10. Jahresabschluss 2013
11. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
12. Entlastungen des Schatzmeisters
13. Entlastung des Vorstands
14. Wahl eines Kassenprüfers
15. Nachwahl(en)  
Referent für Spielgeschehen, Sportdirektor und ggf. weitere
16. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
17. Weitere Anträge
18. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015
19. Verschiedenes
20. Schlusswort

Antragsteller senden ihre Anträge bitte bis zum 23. August 2014 an mich.

Die Vorstandskollegin und kollegen werden gebeten, ihre Rechenschaftsberichte ebenfalls bis zum 23. August 2014 schriftlich bei mir einzureichen.

Am 6. September 2014 wird eine Sitzung des Vorstands in Lehrte stattfinden.

Michael S. Langer  
Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.



## Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsberichte	Seite
Einladung /Tagesordnung .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Präsident .....	4
Stellvertretender Präsident .....	6
Referat Ausbildung .....	7
Referat für Damenschach .....	8
Referat Datenverarbeitung .....	9
Referat Leistungssport .....	10
NSJ-Vorsitzender .....	11
Referat Öffentlichkeitsarbeit .....	13
Referat Organisation und Verwaltung .....	14
Referat Problemschach .....	15
Schatzmeister .....	16
Referat Seniorenschach .....	24
Referat Spielgeschehen / Sportdirektor .....	25
Referat Verbandsentwicklung .....	26
Referat Wertungszahlen .....	27
Stimmenverteilung Kongress .....	28
Antrag zur Anpassung der Finanzordnung des NSV .....	29
Notizen .....	30



---

## Bericht des Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 20. September 2014 in Sottrum

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Gern gebe ich Ihnen / Euch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

- Ich habe in diesem Zeitraum an allen Sitzungen des **Geschäftsführenden Vorstandes** und des **Vorstandes** teilgenommen und diese geleitet. Die turnusmäßig noch ausstehende Sitzung des **Vorstandes** vor dem Kongress findet traditionelle 14 Tage vor dem Kongress am 06. September in Lehrte statt.
- In diesem Jahr war ich Gast der **Vollversammlungen** unserer **Bezirke** I, II, IV und V. Die Versammlungen der Bezirke III und VI konnte bzw. kann ich aufgrund von Terminkollisionen leider nicht persönlich besuchen. Ich bedanke mich bei den Kollegen des Geschäftsführenden Vorstandes, die eine Präsenz des NSV vertretend für mich bzw. ergänzend zu mir wahrgenommen haben.
- Die Vertretung unseres Verbandes im **AKLV** nahm mein Stellvertreter Jörg Tenninger wahr.
- Im Kongress und bei den Hauptausschusssitzungen des **Deutschen Schachbundes** bin ich seit dem Kongress 2009 in Zeulenroda und den dort beschlossenen Satzungsänderungen nicht mehr für den Niedersächsischen Schachverband stimmberechtigt. Bei den Hauptausschusssitzungen im November 2013 in Halle und im Mai 2014 in Frankfurt vertrat wie im AKLV Jörg Tenninger unsere Interessen. Der Hauptausschuss in Frankfurt stand vornehmlich im Zeichen der Streichung der Förderung des DSB durch das Innenministerium. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Landesverbände wurden Möglichkeiten und Lösungsvorschläge ausgelotet, den DSB trotz der radikalen wirtschaftlichen Einschnitte erfolgreich zu führen. Den aktuellen Sachstand in der immer noch aktuellen Thematik stelle ich in Sottrum dar.
- Die **Niedersächsische Schachjugend** besuchte ich traditionell bei ihren Landeseinzelmeisterschaften. Ebenso war ich bei der Versammlung der NSJ in Wolfsburg vor Ort.
- Unsere sechste **Vereinskonferenz** findet leider erst 2015 statt. Unsere immer und immer wieder mit der „Basis“ zu diskutierenden Kernaufgaben heißen:
  - ✓ Mitgliedergewinnung
  - ✓ Stärkung unserer ehrenamtlichen Strukturen
  - ✓ Stärkung unserer Vereine
  - ✓ Förderung des Spitzenschachs auch in Niedersachsen
  - ✓ Steigerung der Attraktivität unserer Angebote
  - ✓ Erhöhung des Frauenanteils

Um insbesondere dem letzten Punkt in der Aufzählung gerecht zu werden, wird Melanie Ohme (erfolgreiche Nationalspielerin und Referentin für Mädchenschach in der Deutschen Schachjugend) als Referentin (irgendwo in Niedersachsen!) vor Ort sein.



- Die Wahrnehmung unserer Interessen gegenüber dem **LSB** habe ich mir mit Jörg Tenninger aufgeteilt. Unser Ziel, eine möglichst hohe Präsenz im LSB zu gewährleisten, konnten wir durch dieses Vorgehen erreichen. Das Sommerfest des LSB musste in diesem Jahr das WM-Viertelfinale live auf Großleinwand übertragen, um an den großen Erfolg des Vorjahres, Schach als die Hauptattraktion;-) anknüpfen zu können. Ein Ergebnis unserer guten Zusammenarbeit mit dem LSB sieht man in dem außerordentlichen Engagement pro Schach führender Vertreter unserer Dachorganisation im Hinblick auf unsere bundesweite Förderungswürdigkeit. Danke!
- Im **Kongress** wird unser Sportdirektor und Turnierleiter Björn Hilker aus privaten Gründen von seinen Ämtern zurücktreten.  
Ich bedanke mich sowohl in meiner Funktion als auch persönlich für die jahrelange vertrauensvoll freundschaftliche und sehr gute Zusammenarbeit! Als seinen Nachfolger schlägt der Geschäftsführende Vorstand Torsten Bührmann vor. Er ist seit Jahren erfolgreich und richtungsweisend in die Arbeit der NSJ eingebunden und hat insbesondere, nein eigentlich nur unter anderem, durch die Einführung der Live-Übertragung unserer Landeseinzelmeisterschaft trotz seines fast noch jugendlichen Alters bereits nachhaltige Spuren hinterlassen.
- Im November ist Verden der Nabel der deutschen Schachwelt. Vom 20. Bis zum 30. November findet im Niedersachsenhof die **Deutsche Einzelmeisterschaft 2014** statt. Möglich wird dieser Coup durch die großzügige Unterstützung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung! Für die seit 2010 erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Repräsentanten der Stiftung bedanke ich mich herzlichst!
- Abschließen möchte ich meinen Bericht wie schon in den Vorjahren mit einem erfreulichen Aspekt. Unsere Landeseinzelmeisterschaften und auch die Turniere des NSV-Grand Prix sind weiterhin echte Erfolgsmodelle, auf die wir stolz sein können und sind.

Gern beantworte ich im Kongress Eure /Ihre Fragen zu meinem Bericht aber natürlich auch darüber hinaus.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Mein Dank gilt auch in diesem Jahr allen, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum Kongress wünsche ich Ihnen / Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband



---

**Bericht des stellvertretenden Präsidenten zum Kongress des  
Niedersächsischen Schachverbandes  
am 20. September 2014 in Sottrum**

Lehrte, den 17.08.2014

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Vom Papst Johannes Paul II, der sehr reisefreudig war, gab es die Anekdote, das er einmal im Flugzeug aus dem Fenster schaute und ein anderes Flugzeug in der entgegengesetzten Richtung fliegen sah, in dem er ebenfalls aus dem Fenster blickte. Manchmal, wenn ich gemeinsame Termine mit unserem Präsidenten Michael S. Langer wahrnehme, halte ich insgeheim Ausschau, ob in einem entgegenkommenden Auto nicht auch Michael sitzt. – Was ich damit sagen will: Da unser Präsident sehr viele Veranstaltungen persönlich besucht, ist eine reine Stellvertretung selten nötig.

Trotzdem versuche ich ihn zu entlasten, indem ich z.B. als Vertreter des NSV den halbjährlichen Hauptausschuss des Landessportbund besuche. Gerade jetzt, wo auf Bundesebene seit Monaten um die Bewilligung von Fördergeldern gerungen wird, ist es wichtig, dass wir im Verbund der Sportgemeinschaft Präsenz zeigen und unsere Anliegen nachhaltig vertreten.

Bei der Kommunikation mit den Vereinen sind unsere sechs Bezirke ein wichtiger Katalysator. Viel dichter an den Sorgen und Nöten der einzelnen Mitglieder, aber doch mit dem Blick für Zusammenhänge ausgestattet, sind die Bezirksversammlungen stets wertvolle Termine. Ich war gerne auf der Jahreshauptversammlung des Bezirks Südniedersachsen, die von einem routinierten Vorstand umsichtig geleitet wurde, und habe in meinem Heimatbezirk Hannover den reibungslosen Wechsel des Vorsizes und die Besetzung weiterer Posten miterlebt.

Der dynamischste Teilbereich unseres Verbandes ist unsere Jugendabteilung, die eine eigene Jahreshauptversammlung abhält. Ich war in diesem Jahr in der Jugendherberge in Wolfsburg im Raum Bentley dabei. Passender wäre eigentlich der Raum „New Beetle“, denn die Aktivitäten der Jugend laufen und laufen und laufen, wie der Mythos Käfer. Als einfacher Teilnehmer hatte ich mich in der Woche vor Ostern beim Open der Jugendlandeseinzelmeisterschaften auf Norderney „eingeschlichen“. Es hat mir sehr viel Spaß bereitet und war super organisiert. Sogar für Sonnenschein hatte die NSJ gesorgt.

Soweit in Niedersachsen, soweit so gut. Da Michael S. Langer auf Bundesebene als stellvertretender Präsident und Vizepräsident Finanzen gefordert ist, darf ich unseren Verband im AKLV sowie im Hauptausschuss vertreten. Der Hauptausschuss im November 2013 in Halle war geprägt durch das Thema Doping. In diesem Mai stand das Haushaltsthema über allem. Leider gibt es noch immer keine Einigung mit dem Bundesinnenministerium, sodass die Haushaltssperre auf Bundesebene weiter besteht und wertvolle Aktivitäten auf Eis liegen.

Häufig, wenn ich mich als stellvertretender Präsident irgendwo vorstelle, bekomme ich übrigens die Frage gestellt: „Ach, macht das nicht mehr der Detlef Wickert?“ Dies sehe ich als schönen Beweis dafür, wie Detlef über Jahre hinweg prägend in dem Amt tätig war und hoffe weiter in seine Fußstapfen hinein zu wachsen.

Jörg Tenninger



---

**Bericht des Referenten für Ausbildung**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Oldenburg, im August 2014

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

mit diesen Zeilen möchte ich euch einen kurzen Rückblick auf das vergangene und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Im November 2013 haben Detlef Wickert und ich gemeinsam einen Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter durchgeführt. 16 Schachfreundinnen und Schachfreunde haben sich am Prüfungstag vor die Grand Jury – bestehend aus Detlef Wickert, Jan Salzmann und mir – gewagt.

Am Ende des Tages durften wir 13 Schachfreundinnen und Schachfreunden zur errungenen Lizenz gratulieren. Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle bei Detlef Wickert für seine sachverständige und zugleich launige Dozententätigkeit bedanken.

Aus finanziellen Gründen ist es nicht möglich gewesen, bereits im Frühjahr 2014 mit einem weiteren Trainerlehrgang zu beginnen. Der diesjährige Lehrgang wird daher erst am letzten Septemberwochenende starten und im März 2015 enden. Anmeldungen sind noch möglich und erwünscht.

Im Rahmen der C – Trainerausbildung haben zahlreiche Schachfreundinnen und Schachfreunde ihre gültige Lizenz verlängert. Meines Erachtens lohnt sich der Aufwand, eigene – wenn auch parallel ablaufende – Verlängerungslehrgänge durchzuführen, da gerade die Kombination aus Lehrproben nebst Theorie zum Themenbereich Planung, Durchführung und Reflexion von Schachtraining substanziellen Erkenntnisgewinn für die Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer ermöglicht.

Derzeit bin ich gerade dabei, einen Datenabgleich mit den Listen des Sportbundes und des Deutschen Schachbundes vorzunehmen. Ich bin recht zuversichtlich, dass es mir gelingen dürfte, in Bälde eine vollständige Liste zu erstellen, aus der hervor geht, wer einen Trainerschein hat und wie lange dieser noch gültig ist. Wenn von Seiten des Kongresses keine Einwände bestehen, dann werden die Namen der Trainerinnen und Trainer, die eine gültige Lizenz besitzen, demnächst im Internet veröffentlicht werden.

Ein Wort noch zum Thema Schiedsrichterausbildung und Verlängerung von Schiedsrichterlizenzen: Die Gemengelage ist recht kompliziert, da der DSB beschlossen hat, die erste Ausbildungsstufe, den Turnierleiter, ersatzlos zu streichen. Stellungenbeurteilung und Planfindung meinerseits laufen derzeit, nähere Informationen zu diesem Thema also auf dem Kongress.

Volker Janssen  
Referent für Ausbildung im NSV



**Bericht der Referentin für Frauenschach**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

**Während der Saison 2013/2014 wahrgenommene Aufgaben:**

- Ausschreibung der Niedersächsischen Einzelmeisterschaften (Turnier-, Schnell- und Blitzschach) mit Schaffung von Qualifikationsmöglichkeiten für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften
- Meldung der Teilnehmer zu den jeweiligen Deutschen Meisterschaften
- Ausschreibung der Frauen-Landesliga der Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen unter Absprache mit dem Referenten für Damenschach im Landesschachbund Bremen und dem Turnierleiter der Regionalligen
- Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen in der Schachzeitung, auf der NSV-Homepage und im Speziellen auf der NSV-Referatsseite für Damenschach
- selbständige Pflege der NSV-Referatsseite für Damenschach
- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen

**Teilnehmerinnen an Niedersächsischen Meisterschaften der letzten 5 Jahre:**

	2010	2011	2012	2013	2014
Turnierschach	16	16	10	15	22
Schnellschach	10	5	4	7	3
Blitzschach	14	6	6	8	5
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

**Austragungen 2014:**

Turnierschach: 02. bis 05.01.2014 in Verden/Aller  
 Blitzschach: 06.06.2014 in Lehrte  
 Schnellschach: 01.01.2014 in Verden/Aller im Rahmen der LEM

**Niedersächsische Frauen-Mannschaften in der Saison 2013/2014:**

- 1. Frauen-Bundeliga  
 (Platz 11 von 12) SK Lehrte
- Regionalliga Gruppe Nord  
 (Platz 4 von 6) SK Lehrte 2  
 (Platz 5 von 6) SK Lehrte 3
- Landesliga Niedersachsen/Bremen  
 Hat mangels Teilnehmern nicht stattgefunden.

Osterode am Harz, den 20.08.2014

Claudia Markgraf





---

**Bericht des Referenten für Datenverarbeitung**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Liebe Schachfreunde,

mit dem Programmpaket MIVIS aus Baden-Württemberg ist unsere Mitgliederverwaltung mittlerweile recht effektiv durchzuführen.

Die Erfassung von Änderungen geschieht fast ausschließlich über das ONLINE-Portal. Die Vereine akzeptieren immer mehr die Vorteile des Papierlosen Verfahrens, vor allem die der Geschwindigkeit zum ändern ihrer Mitgliedsdaten.

Als wesentliche Neuerung gibt es ab Juli 2014 keine Passläufe mehr, weil auf die MIVIS-Datenbank kontinuierlich ein UPDATE gefahren wird. Es wird so sein, das ca. vom 15. Januar bzw. 15. Juli etwa 2 Wochen keine Änderungen bearbeitet werden, damit von den Stichtagen 01.01. und 01.07. Listen erstellt/gezogen werden können. Eintreffende Änderungen vom 01.-15. werden auf den Stichtag bearbeitet, d. h. Löschungen per 30.06 / 31.12., Neuanmeldungen auf den 01.01. / 01.07.

Was momentan einige Arbeit macht, sind Anmeldungen von neuen Mitgliedern, ohne das der alte Verein sie abgemeldet bzw. auf passiv gesetzt hat.

Die Mitgliederstatistik werde ich alle zwei Jahre beifügen.

Barsinghausen, 10.07.2014

Bernd Watermann





---

**Bericht des NSJ-Vorsitzenden**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Lehrte, 29.08.2014

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

kein Jahr vergeht, in dem die NSJ nicht vor neuen Herausforderungen steht. Eine große Aufgabe im aktuellen Berichtszeitraum war die Organisation der Landeseinzelmeisterschaft auf Norderney. Aber auch eine Reihe kleiner Veranstaltungen haben der NSJ eine Menge Arbeit bereitet. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb bei allen Schachfreunden ganz ausdrücklich bedanken, die unsere Arbeit unterstützt haben!

Die Anzahl der gemeldeten jugendlichen Mitglieder in Niedersachsen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, allerdings sind mit 1464 Jugendlichen zum 01.01. dieses Jahres ca. 100 Jugendliche weniger gemeldet, als noch vor 5 Jahren! Für die NSJ selbst gibt es nicht viele Möglichkeiten, direkt neue Mitglieder zu gewinnen, wir sehen unsere Aufgabe aber darin, unsere Veranstaltungen so gut zu organisieren, dass sie neben dem sportlichen Wettkampf eine positive Außenwirkung haben und damit eine Werbewirkung fürs Schach darstellen. Vor allem die LEM leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Sehr erfreulich ist, dass es mehrere Vereine gibt, die es schaffen durch intensive Jugendarbeit Jugendgruppen aufzubauen oder diese zu vergrößern. Zeitgleich erleben wir aber auch, dass Jugendgruppen zusammenbrechen. In letzter Konsequenz scheitert es immer daran, dass es zu wenige aktive Jugendtrainer und Jugendfunktionäre gibt. Wenn ein Verein aktiv ist, laufen ihm auch die Jugendlichen zu. Sehr schade ist, dass es mehrere Jugendgruppen gibt, in denen alle Jugendlichen ab einer bestimmten Altersgruppe mit dem Schachspielen aufhören. Hier steckt auf jeden Fall ein Potential, welches wir heben sollten!

Leider spielen immer noch viel zu wenige Mädchen Schach. Im 5-Jahresvergleich haben wir immerhin eine Steigerung um 11 Mädchen geschafft, allerdings sind die absoluten Zahlen nicht so, dass wir stolz darauf sein könnten. Jedoch hoffe ich, dass wir das in den nächsten Jahren verbessern können. Mit Wiebke Veelders haben wir eine neue Mädchenwartin, die mehrere Aktivitäten gestartet hat. Letztes Jahr wurden in Celle ein Girlscamp und in Bremen (durch Niedersachsen ausgerichtet) eine Mädchenschachpatent-Ausbildung durchgeführt. Ich hoffe auf weitere Maßnahmen, durch die wir mehr Mädchen fürs Schach gewinnen können.

Die Ausbildung der Jugendfunktionäre ist weiterhin eine wichtige Aufgabe für uns. Michael May organisiert dieses Jahr ein Schulschachpatent und evtl. noch eine Juleica-Ausbildung.



Sportlich war das Jahr 2013 ein voller Erfolg. Bei der DEM konnten wir zwei Titel sowie einen zweiten Platz holen, bei der DLM wurden wir dritter. Bei den DVMs waren für unsere Vereine überdurchschnittlich erfolgreich!

Ich habe die NSJ bei allen Sitzungen der Deutschen Schachjugend, Norddeutschen Schachjugend und dem NSV vertreten. Die Zusammenarbeit gestaltet sich mit allen grundsätzlich kooperativ, wenngleich die Zusammenarbeit mit einzelnen Personen wegen persönlicher oder inhaltlicher Differenzen problematisch ist. Hintergründe hierzu nenne ich gern bei der Vollversammlung.

Als sinnvoll hat es sich auch herausgestellt, dass es ein zusätzliches Treffen mit den Bezirksjugendwarten gegeben hat, wodurch die Kommunikation zwischen den Bezirken und der NSJ gestärkt worden ist. Leider ist es uns noch nicht gelungen, alle Planungen umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den Bremern soll vor allem im Spielbetrieb intensiviert werden. Auch hierzu laufen Gespräche.

Die Jugendmannschaftsmeisterschaften der U20 laufen seit einigen Jahren gut, die Sorgenkinder sind die LMM U14 und U16 bei denen dieses Jahr wieder einige 1-2 von 8 möglichen Plätzen frei geblieben sind.

Sehr erfreut bin ich darüber, dass wir die Spitzensportarbeit wieder mit Geldern der Toto-Lotto-Stiftung fördern konnten und dass wir unsere aktiven Jugendtrainingsgruppen in den Vereinen mit über 4000 Euro unterstützen konnten!

Jan Salzmann



---

**Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

auch in diesem Jahr habe ich hauptsächlich die Startseite auf [www.nsv-online.de](http://www.nsv-online.de) bearbeitet. Neben der Veröffentlichung von Nachrichten, auch aus den Referaten, und dem Hochladen von Dateien zum Download gehört auch das Bearbeiten der NSV-Termine im Turnierkalender auf [www.kalender64.de](http://www.kalender64.de) dazu.

Die Seiten auf [www.kalender64.de](http://www.kalender64.de) werden von Adrian Debbeler gepflegt und werden von den Turnierveranstaltern zur Veröffentlichung von Ausschreibungen benutzt.

Daneben habe ich Marcel Jünemann, [webmaster@nsv-online.de](mailto:webmaster@nsv-online.de), bei der Aktualisierung der übrigen Seiten, speziell der Seiten zum NSV-Grandprix auf [www.nsv-grandprix.de](http://www.nsv-grandprix.de), unterstützt.

Marcel Jünemann und ich haben auch die Mails über das Kontaktformular bearbeitet.

Die Administration unseres Webservers habe ich weiter durchgeführt.

Dazu gehörte in diesem Jahr die Übernahme der Webseite der Senioren ([www.nds-schachsenioren.de](http://www.nds-schachsenioren.de)) von Manfred Sobottka.

Die Seiten wurden von Stefan Wessels auf Joomla umgestellt und werden jetzt von Alfred Newerla weiter gepflegt.

An der Vorstandssitzung im Frühjahr habe ich teilgenommen.

Hannover, 27.Aug.2014, Michael Gründer



---

**Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung  
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes  
am 20. September 2014 in Sottrum**

Lehrte, 17.08.2014

Jeder Schachspieler kennt wohl die Weizenkornlegende im Zusammenhang mit der Erfindung des Schachspiels. Für einen durchschnittlich begabten Menschen ist es schier unfassbar, wie viele Weizenkörner auf dem 64sten Feld angesammelt wären.

Manchmal träume ich davon, dass mir eine gute Fee in der Silvesternacht zuflüstert: „Ich schenke Dir am 1. Januar eine Sekunde Zeit für Schachaktivitäten, am 2. zwei, am 3. vier, am 4. acht, usw.“ Spätestens am 19. Januar macht es „Plopp!“ und ich bin wieder in der Realität angekommen. Auf dem Boden der Tatsachen überlege ich mir dann, dass es an jedem Tag doch immer ein Viertelstündchen gibt, welches man nutzlos vertrödelt. Die Zeit pro Woche zusammengefasst sind schon fast zwei Stunden und damit aufs Jahr gerechnet 90 bis 100 Stunden (sprich: über zwei Arbeitswochen!) die man so für seine Funktionärstätigkeit zusammen sammeln kann. Das ist für mich ein machbarer Ansatz. Wie habe ich die Zeit genutzt?

- A) Für Protokollführung: In insgesamt 10 Protokollen habe ich 16823 Wörter versucht sinnvoll und verständlich aneinander zu reihen. Wünschen würde ich mir in dem Zusammenhang ein konsequenteres Nachhalten offener Punkte.
- B) Für Urkundenerstellung: Nach 48 Urkunden im letzten Berichtszeitraum waren es in den letzten Monaten nur 41 Dokumente. Aber wir haben aufgerüstet! Der im letzten Jahr eingeführte Ehrenbrief für 60jährige Mitgliedschaft ist in Produktion gegangen. Auch neue Nadeln wurden angeschafft, damit wir stets unseren Mitgliedern die Anerkennung zukommen lassen können, die ihnen gebührt.
- C) Das Sammelabo der Schachzeitung mit dem Niedersachsenteil wird z.Zt. für 231 Vereine/Funktionäre verwaltet. Die Quote derer, die umzieht oder Posten ändert liegt im langjährigen Mittel bei ca. 10 %. Der Datenabgleich mit dem Herausgeber funktioniert reibungslos.
- D) Als Postempfänger des NSV sorgt der Landessportbund für meine körperliche Ertüchtigung. Außer diversen Mails ist der Gang zum Postkasten ein stets vom Erfolg gekröntes Tagesritual. Allein die in Papierform vom LSB erhaltenen Protokolle, Informationsbroschüren, Workshopeinladungen, Meldeaufforderungen, etc. füllen jedes Jahr zwei Aktenordner. Für uns relevante Vorgänge werden von mir eingescannt und an die zuständigen Referate weitergeleitet, meist „leiden“ darunter der Bereich Spitzensport, Breitensport und die NSJ.
- E) Als gewissen Exoten in meinem Aufgabenbereich sehe ich die Organisation der LEM. Im bewährten Team, werden Qualitätssteigerungen gerne integriert, so in diesem Januar die Liveübertragung von acht Brettern. Wir haben mit der Veranstaltung bei rd 200 Teilnehmern eine Größenordnung erreicht, die mit den vorhandenen Ressourcen gut händelbar ist. Anpassungsbedarf sehe ich bei der Besetzung/Ausgestaltung des Meisterturniers.

Jörg Tenninger



---

**Bericht des Referenten für Problemschach**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Die Niedersächsische Problemlösungsmeisterschaft im Jahr 2014 war mit 19 Teilnehmern recht gut besucht. Mit Spartak Grigorian vom SK Wildeshausen konnte seinen Lösemeistertitel verteidigen.

Wiederum gilt mein Dank Godehard Murkisch für seine Unterstützung.

Im Berichtszeitraum sind die üblichen Veranstaltungen durchgeführt worden, die zum Teil in der Rochade, der Schachzeitung und im Internet dokumentiert wurden:

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Süd-Niedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2013 (Kreiensen, 08.06.2013, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 04.01.2014, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Teilnahme am traditionellen Lüneburger Problemschachtreffen im November 2013 und April 2014

Veltheim/Ohe, 27. August 2014

*Holger Buck*



---

**Bericht des Schatzmeisters**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

**Tätigkeit**

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.

Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.

Erstmals wird zum Kongress 2014 ein konsolidierter Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 unter Einbeziehung der NSJ veröffentlicht.

Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landessportbund überprüft. Das Finanzamt Hannover-Nord hat uns mit Datum vom 21.10.2013 den Freistellungsbescheid für die Jahre 2010 bis 2012 übersandt.

Weiterhin erstelle ich auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke.

Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

**Finanzen**

Die Bilanz und GuV sind diesem Bericht beigelegt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.

Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2013 von 50.092,33 auf 45.315,35 vermindert, wobei das hauptsächlich auf den Abbau von Forderungen sowie einer geringen Erhöhung der Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2013 war mit 43.997,75 € deutlich höher als zu Anfang des Jahres. Dagegen konnten die Forderungen erheblich reduziert werden.

Die Verbindlichkeiten des NSV bestehen wie auch im Vorjahr zu über 80% aus Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern der LEM in Form der bereits eingezahlten Startgelder.

Unter den Forderungen sind die noch nicht gezahlten Strafgebühren verbucht.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Verlust von 9.398,45 € ausgewiesen. Dieses Minus ergibt sich durch die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen, die als Aufwand am Jahresende für Veranstaltungen in 2014 gebucht wurden. Weiterhin haben wir in 2013 gezielt in die Ausbildung von B- und C-Trainern sowie Regionalen Schiedsrichtern investiert.

Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2013 auf 74.940,60 € Ungefähr die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 37.570,- € wurden in 2013 an den DSB weitergeleitet, weitere 18.179,20 € an die NSJ. Die Beitragseinnahmen sind parallel zu den Mitgliedszahlen seit Jahren rückläufig.

Noch im Jahre 2010 betragen diese 78,0 T€

Auf der Ausgabenseite ist der größte Posten die Ausbildung, gefolgt vom Seniorenschach. Aufwendungen entstehen hier vor allem durch Turnierkosten.





## **Das laufende Jahr**

Wie auch im Berichtsjahr 2013 ist im laufenden Jahr 2014 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Aktuell beträgt unser Kassenstand 14.569,71 € Erstmalig trat im Jahr 2014 die auf dem Kongress 2012 beschlossene Beitragsreform in Kraft. Dieses bedeutet einen erheblichen Mehraufwand bei der Berechnung der Beiträge. Gerade im Bereich der Passiven Mitglieder konnte das gewünschte Ziel noch nicht erreicht werden.

Im Jahr 2014 sind an die Bezirke Beitragsrechnungen in Höhe von 79.313,50 € gestellt worden.

Auf der Ausgabenseite erhöhten sich die Abgaben an den Deutschen Schachbund e.V. aufgrund einer beschlossenen Beitragserhöhung um ca. 10 T€ Weiterhin rechne ich mit erhöhten Kosten aufgrund der Anhebung der Kilometerpauschale.

## **Der Ausblick**

Auch das Jahr 2014 werden wir mit einem Defizit beenden. Und für 2015 rechne ich mit einem weiteren gewollten Abbau unseres Vermögens. Hierüber werden wir uns aber Gedanken machen müssen. Auf DSB-Ebene bleibt der Umgang der Streichung der BMI-Mittel und deren Folgen für die Landesverbände zu beobachten.

Wildeshausen, 15.08.2014

Dirk Rütemann



Bilanz des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. auf den 31. 12. 2013									
Konto- symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2012 €	Konto- symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2012 €
10	Forderungen		1.317,60	16.796,30	900	Vermögen	18.675,17		
13	Bankguthaben		43.997,75	33.296,03	901	Ergebnis	-9.398,45		
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00	90	Vermögen		9.276,72	18.675,17
16	Abgrenzungen		0,00	0,00	91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
					921	Kadertraining	500,00		
					922	Länderkämpfe	0,00		
					923	B-Trainer Lehrgang 2013	0,00		
					924	Vereinskonferenzen	1.000,00		
					925	Deutsche Meisterschaft 2014	6.000,00		
					926	C-Trainer Lehrgang 2014	1.500,00		
					92	Zweckgebundene Rücklagen		9.000,00	6.200,00
					93	Wertberichtigungen		200,00	200,00
					14	Verbindlichkeiten		23.338,63	21.517,16
					16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		45.315,35	50.092,33		Bilanzsumme		45.315,35	50.092,33





Forderungen und Verbindlichkeiten des NSV zum 31.12.2013

Konto	Name	Forderungen	Verbindlichkeiten
30100666	Frauenregionalligen		759,56 €
30270600	Bezirk Osnabrück-Emsland	648,00 €	
30370105	SV Berenbostel	25,00 €	
30370107	SK Lister Turm	165,00 €	
30370108	SV Bückeberg	10,00 €	
30370115	SF Hannover		15,00 €
30370126	Hannover96 Schach	30,00 €	
30370149	TSV Pattensen		20,00 €
30370217	SV Caissa Wolfenbüttel	5,00 €	
30370231	SV Gifhorn	10,00 €	
30370232	SC Wolfsburg		5,00 €
30370243	SG Schöningen-JFZ	5,00 €	
30370244	Königspringer Braunschweig	5,00 €	
30370246	SK Gliesmarode-BS	25,00 €	
30370247	SVg Salzgitter	85,00 €	
30370303	SK Bad Harzburg	5,00 €	
30370304	SC Bad Salzdetfurth	25,00 €	
30370306	Hildesheimer SV	50,00 €	
30370318	Hamelner SV	20,00 €	
30370339	SC Tempo Göttingen	95,00 €	
30370345	ESV RW Göttingen	5,00 €	
30370352	KSV Rochade Göttingen	10,00 €	
30370422	Stader SV	20,00 €	
30370432	MTV Tostedt	35,00 €	
30370514	SK Union Oldenburg	10,00 €	
30370526	SC Schw.Spr. Bad Zwischenahn	5,00 €	
30370608	SG Osnabrück	5,00 €	
30370610	SG Oesede-Georgsmarienhütte	5,00 €	
30610170	Volker Janssen		338,00 €
30612030	Michael S. Langer		202,59 €
30612050	Bernd Laubsch		82,60 €
30618400	Dirk Rütemann		85,38 €
30619800	Manfred Sobottka	14,60 €	
30699313	div. Teilnehmer LEM 2013		21.830,50 €
		<b>1.317,60 €</b>	<b>23.338,63 €</b>







Vollzug 2014/Haushalt 2015  
Stand: 09.09.2014

Referats- Nummer	Referatsname/ Haushaltstitel	Plan 2015		Plan 2014		Plan 2013		Ist 2013		Plan 2012		Ist 2012	
		Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
30470110	Ausbildung		300,00		300,00		300,00		1.660,00		300,00		90,72
30470111	Trainerlehrgang	7.000,00	9.500,00		9.500,00	7.000,00	8.000,00		15.184,00		8.000,00		15.583,16
30470120	Auswahlspieler, Länderkär	1.000,00	2.000,00		1.500,00	1.000,00	2.000,00		1.200,00		1.500,00		1.700,70
30470130	Bezirke	78.500,00	400,00		400,00	72.200,00	400,00		74.940,60		200,00		313,20
30470140	Damen	500,00	2.500,00		2.500,00	500,00	2.500,00		350,00		2.500,00		2.164,45
30470150	Wertungszahlen	100,00	200,00		200,00	50,00	100,00		60,00		100,00		454,80
30470160	Delegierte DSB		700,00		700,00		300,00				300,00		
30470160	Ehrengericht		100,00		100,00		100,00				100,00		
30471100	Mitgliederverwaltung/DV	400,00	200,00		200,00	450,00	300,00		250,00		450,00		62,00
30471110	Finanzen	500,00	47.500,00		47.500,00	400,00	36.700,00		749,28		500,00		37.714,28
30471120	Verbandsentwicklung		2.000,00		2.000,00		2.000,00		2.012,98		1.500,00		2.181,10
30471130	Leistungssport		200,00		200,00		300,00		408,74		300,00		160,60
30471131	Kaderlehrgang	1.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.500,00		910,00		1.000,00		2.151,95
30471150	Nieders. Schachjugend		19.000,00		19.000,00		19.700,00		683,00		20.000,00		31.544,75
30471160	Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	6.000,00		6.000,00	4.500,00	6.000,00		3.486,40		4.500,00		4.859,40
30471170	Präsident		1.800,00		1.800,00		2.000,00		2.195,74		1.500,00		1.919,39
30471180	Problemschach		500,00		500,00		500,00		858,78		500,00		
30471180	Senioren-schach	1.500,00	3.500,00		3.500,00	1.600,00	4.000,00		1.360,00		1.500,00		1.950,67
30472200	Spielausschuss		200,00		200,00		200,00				200,00		118,00
30472210	Stafelleiter		100,00		100,00		200,00				200,00		161,94
30472220	Turniergericht		100,00		100,00		100,00				100,00		100,00
30472230	Spielgeschehen	2.000,00	1.300,00		1.300,00	2.000,00	2.000,00		1.633,89		2.000,00		1.321,74
30472231	LEM	18.000,00	17.000,00		16.000,00	15.000,00	15.000,00		23.351,50		15.000,00		17.276,01
30472232	DEM 2014								6.000,00				
30472240	Organisation/Verwaltung		500,00		500,00		500,00				500,00		596,18
30472250	Vizepräsident		500,00		500,00		1.000,00				500,00		703,25
30472260	Sportdirektor		500,00		500,00		0,00		9.398,45		500,00		618,15
	Ausgleichsposten	4.100,00		4.900,00									
		118.600,00	118.600,00	116.400,00	116.400,00	106.700,00	106.700,00	135.207,12	135.207,12	108.600,00	108.600,00	123.646,44	123.646,44



**Bericht des Referenten für Senioren**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Vom 16. bis 22. September 2013 fand die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Templin statt. Ich meldete zwei Mannschaften und begleitete sie als Ersatzspieler und Mannschaftsführer:

Brett	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	Name	Verein	Name	Verein
1	Prof. Dr. Christian Clemens	SC Braunschweig Gliesmarode	Werner Szenetra	SV Berenbostel
2	Bernard Leiber	SV Osnabrück	Gerhard Kaiser	Hannover 96
3	Prof. Dr. Manfred Dornieden	Sk Union Oldenburg	Dieter Jentsch	SC Wolfsburg
4	Uwe Grimm	MTV Dannenberg	Kurt Rychlik	SV Berenbostel
E1			Reinhard Piehl	SC Sottrum

Baden 1 gewann punktgleich vor Hessen 1 wie im Jahr zuvor. Niedersachsen 1 belegte Platz 9 und Niedersachsen 2 Platz 22 von 29 Mannschaften. Im letzten Mannschaftskampf gegen Bayern 1 sah es zunächst ganz nach einem Sieg aus. Aber nur Bernard Leiber konnte seinen Vorteil behaupten. Mit einem Sieg wäre die Mannschaft auf Platz 3 gelandet. Die meisten Brettunkte unserer Mannschaften erreichten Bernard Leiber (4,5), Dieter Jentsch (4,5) und Prof. Dr. Christian Clemens (4,0) aus 7 Partien.

Zur dritten Niedersächsischen Senioren - Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine hatten sich acht Mannschaften gemeldet (eine Mannschaft mehr als im Jahr davor). In der Endrunde am 18.5.14 in Hannover wurde wie in den Jahren zuvor der HSK Lister Turm Pokalsieger. Zweiter wurde der SV Bad Bevensen, der sich mit einer beachtlichen Leistung bis ins Endspiel kämpfte. Dritter wurde der SC Tempo Göttingen.

Die 48. geschlossene Niedersächsische Senioren-Einzelmeisterschaft fand vom 26. Mai bis 1. Juni in Sottrum statt. Wegen der geringen Anzahl an Anmeldungen wurde die Rundenzahl auf 7 Runden gekürzt. Niedersächsischer Seniorenmeister 2014 ist der Pokalverteidiger Uwe Grimm, MTV Dannenberg, mit 6,5 Punkten. Platz 2 belegte Mihail Davydov, SK Neustadt, 4,5 Punkte vor dem punktgleichen Alexander Schneider, Wilhelmshavener SC.

Diese ersten drei und Peter Brunotte (Hamelner SV) haben sich für die DSenMMdLV in Bergen qualifiziert. Niedersächsischer Nestorenmeister 2014 ist Mihail Davidov.

Die 19. Niedersächsische Blitzmeisterschaft fand während der 48. NSenEM am 29.5.14 statt. Niedersächsischer Blitzmeister 2014 ist Uwe Grimm. Er gewann die Meisterschaft deutlich mit 8 Punkten vor Peter Brunotte (6,5) und Peter Aminger, SC Sottrum (6).

Unter der bewährten Organisation von Klaus Gohde fand vom 7. bis 11. Mai 2014 das 13. Deutsche Senioren-Derby mit 54 Teilnehmern in Undeloh-Wesell statt.

Für die DSenMMdLV 2014 vom 1. bis 7. September in Bergen (Chiemgau) habe ich zwei Mannschaften gemeldet. Nominiert sind Prof. Dr. Christian Clemens, Jury Ljubarskij, Matias Jolowicz, Dieter Jentsch, Gerhard Kaiser, Gerhard Streich, Alexander Schneider und Mihail Dvydov.

Wilstedt, 23. August 2014  
 Reinhard Piehl





---

**Bericht des Sportdirektors und Referenten für Spielgeschehen  
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes  
am 20. September 2014 in Sottrum**

Die Saison 2013/2014 verlief in ruhigen Bahnen, das Turniergericht musste in keinen Fall eingeschaltet werden. Hier die wichtigsten Resultate im Kurzüberblick. Die vollständigen Ergebnisse wurden in Schachzeitung und auf der Homepage des NSV veröffentlicht.

**LMM:** Die Aufsteiger in die Oberliga sind der SV Hellem (LL Nord) und der Hildesheimer SV (LL Süd). Während in der Landesliga Nord mit der Bremer SG 2 nur eine Mannschaft absteigen mussten in der Landesliga Süd vier Mannschaften absteigen, und zwar Tempo Göttingen 2, SC Bad Salzdetfurth, ESV Göttingen und die Schachfreunde Hannover 2. Dadurch kam es auch in der Verbandliga Ost zum verschärften Abstieg, auch hier sind die vier letzten Mannschaften abgestiegen (SK Bad Harzburg, BS Gliesmarode 2, SG Schöningen und SVG Salzgitter 3). Aufsteiger der Verbandliga Ost ist Caissa Wolfenbüttel. Die Aufsteiger der anderen Verbandsligen heißen Delmenhorster SK 2 (VL Nord), SK Lehrte (VL Süd) und der SV Lingen (VL West). Und abgestiegen aus diesen Verbandsligen sind folgende Mannschaften: TuS Syke und SF Buxtehude (Nord), SK Ricklingen und SK Lehrte 2 (Süd), VFR Heisfelde (West)

**LEM:** Niedersachsenmeister ist Simon Tennert (SVG Salzgitter) geworden. Den zweiten Platz im Meisterturnier belegte Wilfried Bode (Hamelner SV), den dritten Platz belegte Dr. Joachim Schmidt-Brauns (SC Wolfsburg).

Das A Open konnte Daniel Prenzler (SV Bad Essen) gewinnen, auf den Plätzen folgten Felix Jacobi (Hamelner SV) und Dennis Webner (SF Achim). Im B Open belegte Lara Schulze (SK Lehrte) den ersten Platz, Zweiter wurde Reinhold Bergmann (Sabbt Tus Varrel) und Dritter wurde Michael Conrath (SF Lilienthal).

Mein Dank gilt dem Organisationsteam um Jörg Tenninger, dass wieder hervorragende Arbeit geleistet hat.

**Mannschaftspokal:** Der SVG Salzgitter konnte das Finale gegen den SV Lingen nach Berliner Wertung für sich entscheiden. Im Spiel um Platz drei konnte sich der SK Nordhorn-Blanke gegen Königsspringer Braunschweig durchsetzen.

**Blitzturniere 2013:** Das Mannschaftsblitzturnier konnte der SC Tempo Göttingen für sich entscheiden, auf den Plätzen folgten der Hamelner SV und der SK Nordhorn-Blanke. Im Einzelblitzturnier konnte sich Golo Petzold (SC Tempo Göttingen) vor Torben Schulze (Hannover 96) und Felix Gerland (SK Rinteln) durchsetzen.

Die Sitzung des Spielausschusses der Spielgemeinschaft Niedersachsen-Bremen fand am 01.03.2014 in Bremen statt und wurde von mir geleitet. Die Sitzung der Bundesspielkommission besuchte ich am 04.01.2014 in Kassel. Des Weiteren habe ich an den Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und des Gesamtvorstandes des NSV teilgenommen.

Durch die Geburt meiner Tochter im November 2013 haben sich die Prioritäten wie die Freizeit gestaltet wird doch deutlich verändert. Die Zeit die mir jetzt noch für das Schach habe möchte ich am Brett verbringen. Ich trete daher zum Kongress 2014 von meinen beiden Ämtern zurück und wünsche meinem designierten Nachfolger gutes Gelingen!!

Barsinghausen, 23.08.2014

Björn Hilker



**Bericht der Referentin für Verbandsentwicklung**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

**Referat Verbandsentwicklung:**

- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen, Teilnahme an den Vorstandssitzungen sowie Telefonkonferenzen des geschäftsführenden Vorstandes
- Vorbereitende Tätigkeiten für Vereinskonzferenz
- NSV-Grandprix, Vorbereitung und Koordination, Erstellung und Veröffentlichung der NSV-Ausschreibung, allgemeine Spielerdatenpflege

**Sonstige Tätigkeiten:**

- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Nds. Schnellschachmeisterschaften 2014
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Nds. Einzelmeisterschaften 2014
- Konsolidierung der Jahresabschlüsse NSV und NSJ für das Geschäftsjahr 2013

Osterode am Harz, den 20.08.2014

Claudia Markgraf



---

**Bericht des Referenten für Wertungszahlen**  
**zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes**  
**am 20. September 2014 in Sottrum**

Liebe Schachfreunde,

endlich läuft das neue Auswertungsprogramm DeWIS befriedigend.

Zur Auswertung von Turnieren ist es für den Auswerter am einfachsten, wenn er **.swi-** oder **.swt-**Dateien erhält. Swi-Dateien können direkt in DeWIS eingelesen und ausgewertet werden. Die swt-Dateien dienen dem Bearbeiter als evtl. „Nachschlagewerk“.

Die o. a. Dateien werden von der Turnierleitung mit SWISS-CHESS erstellt. Dort sollte die Erfassung der Teilnehmer mit Hilfe der „Hintergrund-Dateien“ erfolgen. Von dort werden Name, Verein und Geburtsjahr übernommen. Dieses gewährleistet ein mindestens 98% einwandfreies Identifizieren von Teilnehmern, da DeWIS beim Einlesen der Datei diese Daten in MIVIS überprüft.

Die Wertungskommission im Deutschen Schachbund hat eine neue Wertungsordnung beschlossen. Nach Zustimmung durch das Präsidium wird sie demnächst auf der HOMEPAGE des DSB veröffentlicht

Barsinghausen, 10.07.2014

Bernd Watermann



## Schatzmeister

### Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den Kongress 2014 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 150 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden. Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.381	10
II	Braunschweig e.V.	748	5
III	Südniedersachsen	716	5
IV	Lüneburg e.V.	1.097	8
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	863	6
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	905	7
	Stimmenpotential		41



**Antrag des Schatzmeisters an den Kongress des  
Niedersächsischen Schachverbandes am 20.09.2014 in Sottrum  
zur Änderung der Finanzordnung: hier Tagegeld**

Es wird beantragt, dass der Kongress mit sofortiger Wirkung die Finanzordnung in Teil 3, Absatz 4 wie folgt ändert:

Alte Version:	Neue Version:
<p>Teil 3: Erstattungen von Aufwendungen der Vorstandsmitglieder und beauftragten Personen</p> <p>1. ...</p> <p>2. ...</p> <p>3. ...</p> <p>4. Das Tagegeld bemisst sich nach § 6 Abs. 1 BRKG. Das Tagegeld bei Abwesenheit vom Wohnort beträgt - bei eintägigen Veranstaltungen Bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden 6 Euro Bei einer Abwesenheit von mehr als 14 Stunden 12 Euro</p> <p>Bei einer mehrtägigen Veranstaltung beträgt das Tagegeld 24 Euro.</p>	<p>Teil 3: Erstattungen von Aufwendungen der Vorstandsmitglieder und beauftragten Personen</p> <p>1. (unverändert)</p> <p>2. (unverändert)</p> <p>3. (unverändert)</p> <p>4. Das Tagegeld bemisst sich nach § 6 Abs. 1 BRKG. Das Tagegeld bei Abwesenheit vom Wohnort beträgt <u>ohne Übernachtung</u></p> <p>12 Euro für eine Abwesenheit von mehr als 8 Stunden. 24 Euro für eine Abwesenheit von 24 Stunden.</p> <p>Bei Abwesenheit <u>mit Übernachtung</u></p> <p>12 Euro für den Anreise- und Abreisetag, unabhängig von der Abwesenheitsdauer 24 Euro für die Zwischentage (Abwesenheit von 24 Stunden)</p>

Begründung: Das Bundesministerium für Finanzen hat mit Rundschreiben vom 30.09.2013 ab 2014 die geltenden Verwaltungsgrundsätze veröffentlicht. Somit wird die Finanzordnung dem geltenden Gesetz angepasst.

Dirk Rütemann  
Schatzmeister des NSV



Notizen